

LEISTUNGS BERICHT 2021



INHALTS VERZEICHNIS

Vorwort	5
Auf Umwegen	6-7
Arbeitsagogik	8-9
Theater HORA	10-11
Nicht ohne unsere Kundschaft	12-15
Zahlen und Fakten	16-17
Unternehmensverantwortung	18-19
Spendenverdankungen	20-21
Jahresrechnung 2021	23-48
Die Stiftung	49



HOLZVERARBEITUNG, LANDWIRTSCHAFT BUBIKON

VORWORT

ZUSAMMEN WEITERGEHEN

Text **ROGER STÄGER**

Kenne ich meine Werte, so kann ich sie auch leben. Aufmerksam zu sein und Verantwortung zu übernehmen sind Werte, die mir persönlich und beruflich wichtig sind. In einer Unternehmung erlangen Werte Lebendigkeit, wenn möglichst viele Beteiligte sie mitgestalten. Zudem braucht es für den Gesamterfolg eine solide Strategie, engagiertes Personal und eine gute Zusammenarbeit der Beteiligten in ihren unterschiedlichen Rollen. Die Entwicklung einer Organisation und die Kulturentwicklung sind eng miteinander verknüpft. In herausfordernden Zeiten gewinnt diese gemeinsame Entwicklung noch mehr an Bedeutung.

Im Betriebsjahr 2021 hat unsere Stiftung Wechsel sowohl im Präsidium als auch in der Geschäftsleitung durchlebt. Seit letztem Herbst bin ich in meiner Rolle als Geschäftsleiter der Stiftung Züriwerk im Amt. Ich freue mich, dass wir 2021 wichtige Kernthemen unserer Arbeit erfolgreich umsetzen konnten. Zum Beispiel in der Agogik die Partizipation, der wir mit Beharrlichkeit in allen Bereichen Rechnung tragen. Die IT-Systeme, die wir weiterentwickelt haben und die uns in unseren täglichen Handlungen und Prozessen unterstützen. Oder die erfolgreiche ISO-Zertifizierung für die Fertigung und Montage. Auch auf kultureller Ebene sind wir mit unserem Theater HORA spannende Wege gegangen.



ROGER STÄGER, GESCHÄFTSLEITER

Nun stehen wir bereits mitten im Jahr 2022. Wir legen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und kennen gleichzeitig unseren betriebswirtschaftlichen Rahmen. Wir bleiben flexibel und planen umsichtig die Angebotsentwicklung. Wir engagieren uns mit Hingabe und Herzblut und agieren zudem überlegt und verantwortungsvoll. Deshalb brauchen wir Aufmerksamkeit und Verantwortungsbewusstsein – um wahrzunehmen und entsprechend zu justieren. Wir sind unterwegs als lernende Organisation.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Stäger'.

Roger Stäger
Geschäftsleiter

AUF UMWEGEN EIN PORTRAIT ÜBER MARIO

Text **FABIENNE MORGENEGG**

Mario Rellstab ist 49-jährig und hat in seinem Leben schon viele Wohnsituationen erlebt. Denn bevor er in der Stiftung Züriwerk ein neues Zuhause und Arbeit gefunden hat, wohnte er in verschiedenen Heimen und betreuten Wohngemeinschaften im Zürcher Ober- und Unterland sowie in der Stadt Zürich. Er habe alles abgegrast, sagt Mario mit Schalk in der Stimme.

Seit September 2021 wohnt und arbeitet er auf dem Plattenareal in Bubikon. In der Landwirtschaft (Tierversorgung, Holzverarbeitung und Gemüseanbau) geht er einer Arbeit nach, die ihn zufrieden macht. Und in der Wohngemeinschaft hat er einen Ort gefunden, wo er sich wohlfühlt. Auch wenn das Zusammenleben in einem Haus mit acht anderen Personen nicht nur harmonisch verläuft. Man könne sich wie in einer Familie fühlen, beschreibt es Mario.

Mario gibt uns einen berührenden Einblick in sein Leben auf der Platte.

Hier zum Film zueriwerk.ch/umwege-zum-ziel





**«ICH BIN HIER WIEDER
AUFGEBLÜHT. ES IST EIN MIT-
EINANDER UND NICHT EIN
GEGENEINANDER.»**

MARIO RELLSTAB

MARIO RELLSTAB



**«WENN KLIENTINNEN UND
KLIENTEN FÜR IHRE TÄTIGKEIT
BEGEISTERUNG ENTWICKELN,
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN,
SELBSTBEWUSSTSEIN ERLANGEN UND
STOLZ SIND AUF DAS, WAS SIE LEISTEN
- DANN IST DAS GELEBTE TEILHABE.»**

SIMONE HERBST

BIO-HÜHNER IN BUBIKON

ARBEITSAGOGIK

WEGE SUCHEN UND FINDEN

Text **FABIENNE MORGENEGG**

Auf der Platte in Bubikon leben rund 100 Bio-Hühner. Sie sind Teil des Landwirtschaftsbetriebes und legen im Schnitt 90 Eier am Tag. Bis die Eier geputzt, gewogen und abgepackt zum Verkauf stehen, vergehen viele Arbeitsstunden, dieagogisch gut begleitet sein wollen. Wenn die Arbeitsagogin die Arbeitsschritte einfach gliedert und die Handgriffe für die Klientinnen und Klienten sitzen, sind diese in der Lage, die Arbeiten selbstständig auszuführen. Das Ziel der Arbeitsagogik ist es, unabhängig von den Fähigkeiten der Klientinnen und Klienten immer den Weg zur Selbstbefähigung zu gehen.

Über Simone Herbst, Abteilungsleiterin Landwirtschaft und Arbeitsagogin bei der Stiftung Züriwerk

Nach der Handelsmittelschule und einigen Bürojobs hat sie mit ihrem Vater eine Firma geleitet und die Matura nachgeholt. Auf einem Demeterhof mit beeinträchtigten Menschen hat sie Bio-Landwirtin gelernt, um dann auf verschiedenen Bio-Betrieben zu arbeiten. Vor zehn Jahren ist sie zur Stiftung Züriwerk gekommen. Seit 2014 leitet sie die Abteilung Landwirtschaft. Die im September 2018 abgeschlossene Ausbildung zur Arbeitsagogin hat ihr das methodische Rüstzeug vermittelt, Wege zu finden, wie man mit ganz einfachen Mitteln Klientinnen und Klienten befähigen kann, selbstständig, eigenverantwortlich und zielfokussiert zu agieren.

Hier zum Film [zueriwerk.ch/eierstrasse](https://www.zueriwerk.ch/eierstrasse)



SIMONE HERBST, ABTEILUNGSLEITERIN LANDWIRTSCHAFT



THEATER HORA

UNTERWEGS IN NEUE SPHÄREN

Text **FABIENNE MORGENEGG**

Die vergangenen Monate der Pandemie waren für Kulturbetriebe besonders schwer zu überstehen. So auch für unser Theater HORA. Yanna Rüger, seit Sommer 2020 die künstlerische Co-Leiterin des Theaters HORA, spricht im Interview über den vielseitigen Betrieb und die neuen Wege, welche HORA während der Pandemie gegangen ist.



YANNA RÜGER, KÜNSTLERISCHE CO-LEITERIN

Einerseits haben sich trotz Corona tolle Möglichkeiten ergeben und das Team zu völlig neuen Projekten geführt. So ist ein Film mit Strahlkraft – «Planet HORA» – entstanden. Andererseits hat gerade Corona auch bei den Ensemble-Mitgliedern Ängste ausgelöst und gezeigt, wie anders ein Lockdown sein kann, wenn man zum Beispiel in der Wohngemeinschaft einer Institution lebt. Von Unterschieden und deren Auswirkung auf unser Leben, von echter, gelebter Teilhabe im Theaterbetrieb, vom Zeitgeist der Strömung nach Diversität, davon, wie das Theater HORA ein Vorbild und eine Inspiration für andere Kulturbetriebe und die Gesellschaft sein kann und worauf sich Yanna Rüger nach Corona besonders freut: Davon handelt das Interview.

Hier zum Interview zueriwerk.ch/hora-sphaeren





**«MEIN GRÖSSTER WUNSCH
WÄRE, DASS IN VIER JAHREN
DAS SCHAUSPIELHAUS SICH
TRAUT, HORAS INS ENSEMBLE
AUFZUNEHMEN.»**

YANNA RÜGER



MIGROS CHLAUSPACKEREI 1965

NICHT OHNE UNSERE KUNDSCHAFT

Text **ANDREA KAUFMANN**

Ob seit der Gründungsstunde der Stiftung Züriwerk oder erst seit Kurzem: Die Kundenschaft ist das Kernstück für unsere Betriebe. Dank ihr hatten 2021 über 400 Personen Arbeit in den Produktionsstätten. Beeindruckend sind nicht nur die Jahre der Zusammenarbeit mit unseren Partnerbetrieben, sondern auch die schieren Zahlen und Grössen der Aufträge, die wir laufend abwickeln.

Wie früher, so auch 2021 – Genossenschaft Migros Zürich

Die Partnerschaft zwischen der Stiftung Züriwerk und der Genossenschaft Migros Zürich in Sachen Chlaussäcke verpacken ist bereits so lang andauernd, dass von der Chlausi sogar noch Schwarz-Weiss-Bilder existieren. Jahr für Jahr packen Züriwerk-Mitarbeitende sowie Fachpersonal in der Migros Herdern gemeinsam mit freiwilligen Helfenden über mindestens drei Produktionswochen hinweg sämtliche Chlaussäcke ab, die in den Filialen der GMZ verkauft werden. Insgesamt haben wir 2021 70'000 Chlaussäcke mit 12 Tonnen Schokolade und Süssigkeiten, 11 Tonnen Nüsse, 3 Tonnen Guetzli und 3.5 Tonnen Lebkuchen verpackt. Die 70'000 Säcke wurden auf 204 Europaletten in 113 Filialen der GMZ geliefert. Die Partnerschaft zwischen Migros und Züriwerk übersteigt jedoch das Chlaus-Engagement bei Weitem. Immer wieder finden Mitarbeitende von Züriwerk eine Stelle im Detailhandel oder der Logistik in einer Migros-Filiale und erleben so echte Inklusion.

70'000
Chlaussäcke

3.5
Tonnen Lebkuchen

Kunde seit
1965



zueriwerk.ch/heimatwerk



NUGGI VON MEDELA

Bei Züriwerk verpackt – Nuggi von Medela für die ganze Welt

Beim Bundesamt für Statistik sind 2021 85'000 Geburten registriert worden. Die Medela Consumer AG produziert in Regensdorf Nuggi. Seit 2013 verpacken wir in unseren Produktionsstandorten die Medela-Nuggi, ehemals Bibi-Nuggi. Über das Vertriebsnetz der Medela AG werden weltweit in Märkte wie Europa, USA, Kanada, Australien, China, Arabische Emirate diese Nuggi geliefert. Und Züriwerk ist ein zentraler Teil davon! Über 1'000'000 Nuggi verpackten wir 2021 und verhalfen damit vielen frischgeborenen Eltern zu ruhigen Stunden.

1'000'000
verpackte Nuggi

89'400
Geburten in der Schweiz

Kunde seit
2013



KÜHE SCHWEIZER HEIMATWERK

Nicht nur die Namen der beiden Werke passen zusammen

Das Schweizer Heimatwerk und die Stiftung Züriwerk teilen auch die Werte «lokale Produktion», «soziale Nachhaltigkeit» und «ökologische Lieferlogistik». Ausserdem stehen für beide Organisationen hohe Qualität und Professionalität an erster Stelle. Seit Herbst 2021 findet das gesamte Warenmanagement der 1800 aktiven Heimatwerke-Lagerplätze in den Hallen der Züriwerk-Produktion an der Zürcher Baslerstrasse statt. Von hier aus werden sowohl alle Online-Bestellungen verschickt als auch die Ladenlokale an der Uraniastrasse und der Bahnhofstrasse beliefert.

1800
Artikel

täglich
Versand Webshop-Bestellungen

Kunde seit
2021



zueriwerk.ch/jamu



JAMU-WECHSELRAHMEN

Innovativ, lokal, sozial: JAMU-Wechselrahmen «made in Bubikon»

JAMU, das ist ein Rahmen, der das neuste Kunstwerk von Kinderhand optimal in Szene setzt – und gleichzeitig die letzten 100 Blatt im Hintergrund sicher aufbewahrt. JAMU, das ist auch ein Zürcher Start-up, das den Anspruch auf Nachhaltigkeit umfassend umsetzt. Das Holz stammt aus der Schweiz und Deutschland. Die qualitativ hochwertigen Produkte werden im Zürcher Oberland hergestellt. Züriwerk übernimmt dabei fast alle Schritte: In der Produktion Bubikon werden die Artikel nicht nur in sorgfältiger Handarbeit produziert, hier werden sie auch gelagert und verschickt.

über 2100
produzierte Rahmen

100
Zeichnungen in einem Rahmen

Kunde seit
2021



zueriwerk.ch/integration-embu



EMBRU-DESIGNKLASSIKER «ALTORFER»

Embru: Integration als Vision

Wer kennt ihn nicht, den Klassiker unter den Gartenstühlen: den «Altorfer»-Stuhl – auch genannt Spaghettistuhl, bespannt mit Kordeln in vielen unterschiedlichen Farben. Produziert wird er, zusammen mit anderen Möbeln von Embru, am Standort Rüti. 1904 in Rüti gegründet, startete Embru 2021 mit einer Vision der Integration eine eigene Montage-Abteilung für Menschen mit einer Beeinträchtigung. Wir sind stolz darauf, dass Züriwerk Teil davon ist und Mitarbeitende aus der externen Einsatzgruppe und der Beruflichen Integration in der Produktion von Embru tätig sind.

3
integrierte Mitarbeitende von Züriwerk

4149
bespannte Stühle 2021

623'109 Meter
verarbeitete Kordeln 2021

ZAHLEN UND FAKTEN

Text **BRIGITTE MÜHLEBACH**

Auf allen Züriwerk-Führungsstufen war 2021 das Verhältnis von Frauen zu Männern ausgeglichen. Auf der Stufe Bereichsleitung waren es 48 Prozent Frauen und 52 Prozent Männer, währenddem es bei den Abteilungsleitungen 52 Prozent Frauen und 48 Prozent Männer waren. Bei den Fachpersonen hingegen überwog der Frauenanteil signifikant, nämlich 68 Prozent Frauen gegenüber 32 Prozent Männern. Auf dieser Stufe verzeichnen wir auch einen besonders hohen Anteil von kleineren Teilzeitpensen.

Entsprechend widerspiegelt dieser Unterschied zwischen Frauen- und Männeranteil den gesamtgesellschaftlichen Umstand, dass Frauen eher Teilzeitarbeit leisten als Männer. Besonders im Betreuungsbereich besteht die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit und ist zudem in der Branche auch tief verankert. Der grosse Anteil von Teilzeitmitarbeitenden hat zur Folge, dass die 263.6 100%-Personalstellen von insgesamt 360 Fachkräften besetzt wurden.

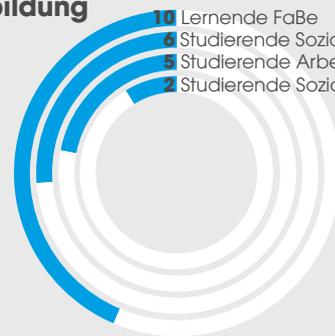
263.6 Personal

in 100%-Stellen



23 in Ausbildung

- 10 Lernende FaBe
- 6 Studierende Sozialpädagogik HF
- 5 Studierende Arbeitsagogik
- 2 Studierende Soziale Arbeit HF

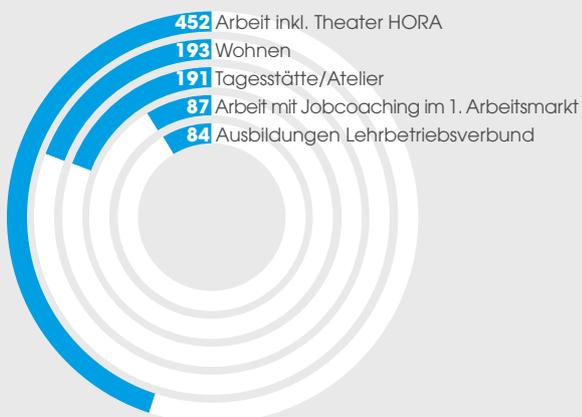


Text **MAJA STUCKI**

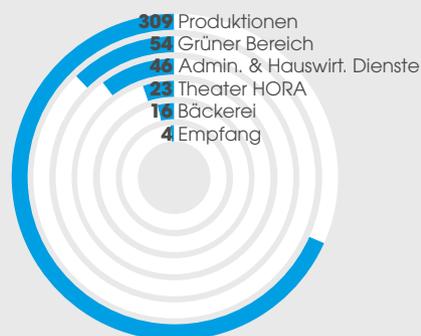
Im Jahr 2021 zählte die Stiftung Züriwerk insgesamt 1007 Klientinnen und Klienten, die einen Arbeits-, Tagesstruktur- oder Wohnplatz in Anspruch nahmen.

Von den 193 Bewohnerinnen und Bewohnern hatten 57 einen Arbeitsplatz in einer Werkstatt oder Produktion. 81 Bewohnerinnen und Bewohner nahmen gleichzeitig einen Tagesstrukturplatz in einem Atelier oder im Wohnbereich in Anspruch, und 11 Bewohnerinnen und Bewohner verfügten über Teilpensen sowohl in der Werkstatt als auch in der Tagesstätte. Alle anderen Arbeits- und Tagesstättenplätze waren von auswärts wohnhaften Klientinnen und Klienten besetzt.

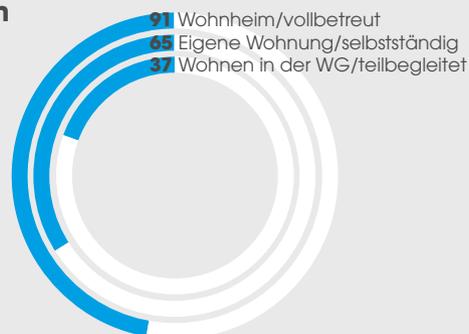
1007 Klienten



452 Arbeit



193 Wohnen



84 Ausbildungen Lehrbetriebs- verbund



¹ nur Coaching

UNTERNEHMENS VERANTWORTUNG

PLASTIKWORT ODER ERNST ZU NEHMENDER WERT?

Text **ALEXANDRA ELSER**

Verantwortung zu übernehmen heisst, das eigene Handeln zu hinterfragen und entsprechend zu agieren. Unternehmensverantwortung oder englisch Corporate Social Responsibility (CSR) bedeutet, dass Unternehmen einen freiwilligen Beitrag des erwirtschafteten Erfolges einem nachhaltigen Zweck widmen, der über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht.

Partnerunternehmen wie Jelmoli, die den schönen Worten konkrete Taten folgen lassen, nehmen ihre soziale Verantwortung wahr. Jedes Jahr in der Weihnachtszeit unterstützt Jelmoli eine Non-Profit-Organisation mit diversen Aktionen. Während der Charitydays 2021 spendete Jelmoli für jeden Einkauf ab 50 Franken einen Betrag von 5 Franken der Stiftung Züriwerk. Im November und Dezember war Züriwerk mit handgemachten Weihnachtskarten aus den Ateliers, mit Gebäck aus der Backstube in Wallisellen und mit Darbietungen des Theaters HORA auf der Verkaufsfäche im Jelmoli präsent.



SCHECKÜBERGABE JELMOLI AN DIE STIFTUNG ZÜRIWERK

v. l. n. r.: Erhard Schwendimann (CSO Jelmoli), Nina Müller (CEO Jelmoli), Susanne Kunz (Botschafterin Züriwerk), Roger Stäger (Geschäftsleiter Züriwerk), Alexandra Elser (Leiterin Fundraising Züriwerk)

Ganze 47'950 Franken durften wir allein im Rahmen des Giving Tuesdays 2021 Ende November für unser Spendenprojekt «Renovationen» entgegennehmen. Jelmoli hat sich damit entschieden, ein Statement gegen den Black Friday zu setzen, und sich deshalb mit dem Giving Tuesday bereits zum dritten Mal in Folge einer Bewegung für einen bewussteren Konsum angeschlossen. Der gespendete Betrag ist für Züriwerk von grosser Bedeutung. Subventionen und andere Erträge decken nicht alle Investitionen, die in unserer Stiftung getätigt werden müssen. Wir sagen schlicht und einfach allen unseren Spenderinnen und Spendern von Herzen Danke schön!

**«WIR NEHMEN UNSERE
GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG
ERNST UND MÖCHTEN DEN
BEWUSSTEN KONSUM DER ZUKUNFT
FÖRDERN UND MITGESTALTEN.
ALS PREMIUM-WARENHAUS SETZEN
WIR AUF HOCHWERTIGE PRODUKTE,
LOKALE PARTNERSCHAFTEN UND
NACHHALTIGES EINKAUFEN – AUS
ÜBERZEUGUNG UND DAS GANZE
JAHR HINDURCH IM RAHMEN UNSE-
RER NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE
THE GREEN ACT.»**

NINA MÜLLER, CEO VON JELMOLI

SPENDEN VERDANKUNGEN

Text **ALEXANDRA ELSER & ADRIAN MAI**

Unser vielseitiges Wohn- und Arbeits-Angebot wird laufend angepasst und weiterentwickelt. Wir sorgen dafür, dass die Angebote für unsere Klientinnen und Klienten in gewohntem Umfang aufrechterhalten bleiben und dass wir auch weiterhin die Möglichkeit haben, neue Projekte umzusetzen. Wir bauen um, kreieren Neues und erweitern bereits Vorhandenes.



HORA-Schauspielerinnen und -Schauspieler sind Profis in jeder Hinsicht: Sie machen Theater nicht als Amateure nach Feierabend, sondern beruflich fest angestellt in Vollzeit. Zusammen bilden sie ein festes Ensemble. Sie produzieren eigene Stücke und arbeiten regelmässig mit externen Künstlerinnen und Künstlern zusammen. Im Grundbetrieb, dem HORA Labor, erhalten sie in einer Vielzahl an Workshops wertvolle Inputs in spannenden Disziplinen wie kreativem Schreiben, Schauspiel, Tanz, Musik, Fotografie oder Bewegung, während die HORA'BAND musikalische Grenzen auslotet. All das kostet Geld.

Ohne Unterstützerinnen und Unterstützer wäre dieser vielseitige und kreative Output nicht möglich. Genau so wie eine Vielzahl von Wohn- und Arbeitsangeboten. Dafür sind wir dankbar und gewährleisten die zweckorientierte Verwendung der Spendengelder.

Spenden von Stiftungen, Institutionen und Firmen 2021 ab CHF 1000

ABZ	Zürich
Alexis Victor Thalberg-Stiftung	Zürich
AlixPartners Limited	Zürich
Baltensperger Optik & Optometrie GmbH	Bassersdorf
Bürgerverband Alt-Zollikon	Zollikon
C. A. Armen- & Fürsorgefonds	Zug
Chramschopf Zollikerberg	Zollikerberg
Daniel Pfister, Holzplus	Zürich
Domedics AG	Dättwil
Dr. Hans Duttweiler-Hug-Stiftung	Zürich
Ernst Göhner Stiftung	Zug
Established Services GmbH	Zürich
Evang.-ref. Kirchgemeinde	Zollikon
Fachstelle Kultur Kanton Zürich	Zürich
Förderverein Theater HORA	Zürich
ForuM elle	Baar
Frauenverein Zollikon	Zollikerberg
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Meilen	Männedorf
Gemeinnützige Stiftung Symphasis	Zürich
Generalsekretariat GS-EDI	Bern
Hamasil Stiftung	Zürich
hauser & partner	Dübendorf
Helvetia Loge Zürich	Zürich
H-M-Stiftung	Urdorf
IG Rote Fabrik	Zürich
Jelmoli	Zürich

Katholische Kirchenstiftung	Zürich
Katholisches Pfarramt	Zürich
Kulturpark Zürich-West	Zürich
Landis & Gyr Stiftung	Zug
Lions Club Witikon	Zürich
Luise Beerli Stiftung	Zürich
Martha Bock Stiftung	Zürich
Migros Kulturprozent	Zürich
Morach-Technik AG	Hittnau
Pro Helvetia	Zürich
Quality1 AG	Bubikon
Raiffeisenbank Rapperswil-Jona	Jona
Redevco Foundation	Gloucestershire
Römisch-katholische Kirche	Dübendorf
Römisch-katholische Kirche	Zürich
Rüegg-Bollinger Stiftung	Wettingen
Ruth-Baumer-Stiftung	Zürich
Schweizerische Interpretenstiftung	Zürich
Sefiltec AG	Höri
SoftwareONE AG	Stans
Stadt Zürich Kultur	Zürich
Stiftung Fredy & Hanna Neuburger-Lande	Zürich
Swissmill	Zürich
Trafag AG	Bubikon
True Partners AG	Effretikon
Uniscentia Stiftung, Vaduz	Zürich
Verband der Stadtzürcherischen evang.-ref. Kirchgemeinden	Zürich



WEBSHOP, PRODUKTION BASLERSTRASSE

JAHRES RECHNUNG 2021

1. Lagebericht	24–25
1.1 Geschäftsverlauf	24
1.2 Besondere Ereignisse	24
1.3 Auslastung und Auftragslage	24
1.4 Risikobeurteilung/Internes Kontrollsystem	25
1.5 Zukunftsaussichten	25
2. Bilanz	27
3. Betriebsrechnung	28
4. Geldflussrechnung	29
5. Rechnung über die Veränderung des Kapitals	30–31
6. Anhang	34–47
6.1 Allgemeines	34
6.1.1 Grundsätze der Rechnungslegung	34
6.1.2 Zweck der Stiftung	34
6.1.3 Finanzierung der Stiftung	34
6.1.4 Schwankungsfonds	34
6.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	35
6.2.1 Umlaufvermögen	35
6.2.2 Anlagevermögen	35
6.2.3 Wertbeeinträchtigungen	36
6.2.4 Verbindlichkeiten	36
6.2.5 Rückstellungen	36
6.2.6 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	36
6.2.7 Fonds mit Zweckbindung	36
6.3 Erläuterungen zur Bilanz	38–44
6.4 Erläuterungen zur Betriebsrechnung	44–46
6.5 Weitere Angaben	46–47
6.5.1 Administrativer, Fundraising- und allg. Werbeaufwand	46
6.5.2 Vorsorgeeinrichtung	46
6.5.3 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe	47
6.5.4 Unentgeltliche Leistungen	47
6.5.5 Restbetrag der Miet-, Baurechts- & Pachtverpflichtungen	47
6.5.6 Honorar der Revisionsstelle	47
6.5.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	47
7. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	48

1. LAGEBERICHT

2021

Text **MAJA STUCKI**

1.1 Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 war, wie auch das Vorjahr, geprägt durch die anhaltende Corona-Pandemie.

Das Jahresergebnis 2021 (vor Zuweisung ans Organisationskapital) mit einem Gewinn von TCHF 609 bewegt sich ungefähr auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (TCHF 646). Vorsichtiger Umgang mit den Betriebsmitteln, gute Auslastung in den Leistungsvereinbarungen Arbeit und Tagesstätten, wertvolle Unterstützung durch Spenderinnen und Spender sowie ein sehr erfreuliches 4. Quartal im Geschäftsbereich Betriebe trugen stark zum positiven Ergebnis bei. Eine Sonderabgeltung der Corona-bedingten Kosten durch das Kantonale Sozialamt beeinflusste das positive Ergebnis zusätzlich.

Die positive Entwicklung in der Auslastung im Geschäftsbereich Wohnen im Jahr 2020 konnte 2021 nicht fortgeführt werden. In der Leistungsvereinbarung Wohnen wurde eine Auslastung von durchschnittlich 95.0% erreicht (Vorjahr 97.0%). Die Besetzung der Wohnplätze gestaltete sich 2021 herausfordernd. Der IBB (Kennzahl zur Bestimmung des Individuellen Betreuungsbedarfs, Werte von 0 bis maximal 4 möglich) blieb 2021 stabil bei 1.55.

In den Bereichen Werkstatt und Atelier konnte 2021 eine äusserst gute Auslastung erzielt werden. Dank einer vorausschauenden und umsichtigen Planung konnten die Corona-bedingten Ausfälle abgefangen und eine sehr gute Auslastung erhalten werden. Auch in diesem Jahr wirkte sich das Weihnachtsgeschäft sehr positiv auf das Ergebnis aus und es konnte ein guter externer Umsatz erzielt werden.

Im Bereich Fundraising konnten im Total TCHF 804 Spenden verbucht werden, was einem Rückgang der Spendeneingänge von TCHF 169 entspricht. Es gilt zu beachten, dass das Jahr 2020 ein sehr starkes Spendenjahr gewesen war.

Die Betriebsmittel wurden auch 2021 sehr sorgfältig und umsichtig eingesetzt. Nicht dringliche Investitionen wurden, wie bereits im Vorjahr, verschoben. Diese beiden Massnahmen beeinflussten das Ergebnis wie auch die Liquidität positiv.

Trotz der weiterhin herausfordernden Gegebenheiten konnte sich die Stiftung 2021 massgeblich weiterentwickeln. Im Januar wurde das neue ERP-System, Microsoft Dynamics 365 Business Central, erfolgreich in Betrieb genommen. Das Projekt Klienteninformationssystem wurde sehr aktiv weiterverfolgt und für den Go Live im Januar 2022 vorbereitet. Diese beiden Systeme ermöglichen der Stiftung, die administrativen Tätigkeiten zu synchronisieren und zu vereinfachen. Im Geschäftsbereich Wohnen prägte zudem die laufende Organisationsentwicklung das Jahr 2021, in welcher die Leitungsfunktionen gestärkt und Synergien der verschiedenen Teams punktuell bereits genutzt wurden.

Die Finanzanlagen erzielten mit einem Ertrag von TCHF 315 ein positives Ergebnis. Dennoch wird gegenüber 2020 ein Rückgang von TCHF 129 ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die Stiftung Zürliwerk im Jahresdurchschnitt 263.6 Fachpersonen in Vollzeitstellen (Vorjahr 260.1).

Das Freie Kapital sinkt um TCHF 154 auf TCHF 22'448, was ein gesamtes Organisationskapital von TCHF 21'492 ergibt und einer Eigenkapitalquote von 72.3% entspricht.

1.2 Besondere Ereignisse

2021 gab es keine besonderen Ereignisse.

1.3 Auslastung und Auftragslage

Von 2020 bis 2021 hat die durchschnittliche Auslastung der

- Wohnplätze von 192 auf 188 um 4 Bewohner/innen abgenommen (95%)

- Werkstattplätze von 322 auf 331 um 9 Arbeitsplätze zugenommen (99%)
- Integrierten Arbeitsplätze von 51 auf 57 um 6 Arbeitsplätze zugenommen (94%)
- Tagesstättenplätze (Ateliers und Begleitung im Wohnen) sich von 105 auf 109 Plätze erhöht (97%)

Die Anzahl der Klientinnen und Klienten in allen Angeboten lag Ende 2021 bei total 1007.

1.4 Risikobeurteilung/Internes Kontrollsystem

Züriwerk verfügt über folgende drei wesentliche Elemente des Risikomanagements:

Die Geschäftsrisikoanalyse ist auf die Top-Risiken fokussiert. Mit der Geschäftsrisikoanalyse werden die für die Stiftung nachteiligen Ereignisse und Entwicklungen identifiziert, bezüglich Risiken beurteilt und mit adäquaten Massnahmen überwacht bzw. gemindert. Die Geschäftsrisikoanalyse wird durch die Geschäftsleitung jährlich durchgeführt sowie dem Stiftungsratsausschuss und dem Stiftungsrat zur Genehmigung unterbreitet. Bei bedeutenden Veränderungen der Risikosituation erfolgt die Information umgehend.

Mit dem prozessorientierten Qualitätsmanagement wird in erster Linie angestrebt, die Effizienz und Qualität der Führungs-, Leistungs- und unterstützenden Prozesse zu gewähren bzw. zu verbessern.

Das interne Kontrollsystem fokussiert auf die Reduktion von Prozessrisiken durch dokumentierte Kontrollen mit den Zielen Compliance und Vermögensschutz.

Das interne Kontrollsystem wird einmal jährlich überprüft, Stiftungsratsausschuss und Stiftungsrat werden jährlich in einem separaten Bericht informiert. Bei einem bedeutenden Vorfall erfolgt umgehend eine Information.

1.5 Zukunftsaussichten

Aufgrund der noch immer währenden Corona-Pandemie ist auch für 2022 mit Unsicherheiten zu rechnen. Dennoch will die Stiftung vorwärtsgehen und den Fokus insbesondere auf den Start der Weiterentwicklung der Angebote legen. Parallel liegt der Schwerpunkt auf den finanziellen Mitteln, wobei die möglichen Quellen ausgeschöpft und gleichzeitig auch die Liquidität gestärkt werden sollen.

Die Organisationsentwicklung im Bereich Wohnen und die Weiterentwicklung des Klienteninformationssystems sind ebenfalls Themen, welche 2022 verfolgt werden. Ebenso sollen die Führungsorganisation gestärkt und der Unterhalt der Immobilien strukturiert geplant und umgesetzt werden. Die Standortsuche hinsichtlich auslaufender Mietverträge soll zudem intensiviert werden.



AUSSENWOHNEN, BÜELSTRASSE IN DÜRNTEN

2. BILANZ

2021

In 1000 CHF		31.12.2021		31.12.2020	
Anmerkung			%		%
Flüssige Mittel	1	7'491	25.2	5'580	19.2
Wertschriften	2	7'396	24.9	7'155	24.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	2'561	8.6	2'810	9.7
Sonstige kurzfristige Forderungen		282	0.9	214	0.7
Vorräte		240	0.8	227	0.8
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4	2'074	7.0	3'094	10.7
Umlaufvermögen		20'044	67.4	19'080	65.8
Finanzanlagen	5	710	2.4	710	2.4
Sachanlagen		8'987	30.2	9'207	31.8
Anlagevermögen	6	9'697	32.6	9'917	34.2
Aktiven		29'741	100.0	28'997	100.0

In 1000 CHF		31.12.2021		31.12.2020	
Anmerkung			%		%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		731	2.5	176	0.6
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		238	0.8	186	0.6
Kurzfristige Rückstellungen	7	1'134	3.8	1'296	4.5
Passive Rechnungsabgrenzungen		257	0.9	329	1.1
Kurzfristige Verbindlichkeiten		2'360	7.9	1'987	6.9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8	4'083	13.7	4'278	14.8
Langfristige Verbindlichkeiten		4'083	13.7	4'278	14.8
Fondskapital		1'806	6.1	1'849	6.4
Fremdkapital inkl. zweckgebundener Fonds		8'249	27.7	8'114	28.0
Stiftungskapital		1'800	6.1	1'800	6.2
Schwankungsfonds KT		-3'212	-10.8	-4'222	-14.6
Schwankungsfonds SVA		456	1.5	703	2.4
Freies Kapital		22'448	75.5	22'602	77.9
Organisationskapital		21'492	72.3	20'883	72.0
Passiven		29'741	100.0	28'997	100.0

3. BETRIEBS RECHNUNG 2021

In 1000 CHF		1.1.2021-31.12.2021		1.1.2020-31.12.2020	
	Anmerkung		%		%
Zweckgebundene Spenden		581	1.4	677	1.7
Freie Spenden		223	0.5	296	0.7
Erhaltene Zuwendungen	9	804	2.0	973	2.4
Beiträge aus öffentlicher Hand	10	24'353	59.2	23'805	59.3
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	11	15'978	38.8	15'368	38.3
Betriebsertrag		41'135	100.0	40'146	100.0
Personalaufwand	12	32'055	77.9	30'630	76.3
Sachaufwand	13	8'020	19.5	8'031	20.0
Abschreibungen		1'013	2.5	1'140	2.8
Betriebsaufwand		41'088	99.9	39'801	99.1
Betriebsergebnis		47	0.1	345	0.9
Finanzergebnis	14	442		564	
Ausserordentliches Ergebnis	15	77		22	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		566		931	
Veränderung des Fondskapitals		43		-285	
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)		609		646	
Zuweisung/Verwendung Schwankungsfonds Kanton Zürich		-1'010		74	
Verwendung Schwankungsfonds SVA Zürich/IV-Stelle		247		4	
Verwendung (+)/Zuweisung (-) Freies Kapital		154		-724	
		0		0	

4. GELDFLUSS

RECHNUNG 2021

In 1000 CHF	2021	2020
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	609	646
Veränderung des Fondskapitals	-43	285
Abschreibungen	998	1'140
Nettoerfolg aus Veräusserung von Sachanlagen	12	0
Nicht realisierte Kursgewinne	-200	-305
Veränderung der Rückstellungen	-162	230
Erarbeitete Mittel	1'214	1'996
Veränderung Wertschriften	-41	1'444
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	249	407
Veränderung Sonstige Forderungen	-68	188
Veränderung Vorräte	-13	3
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	1'020	-1'146
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	555	-277
Veränderung Kurzfristige Verbindlichkeiten	52	8
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	-72	134
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'896	2'757

In 1000 CHF	2021	2020
(Investitionen) in Sachanlagen	-1'235	-859
Desinvestitionen von Sachanlagen	3	18
(Investitionen) in Finanzanlagen	0	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'232	-841
(Abnahme)/Zunahme der Finanzverbindlichkeiten	247	68
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	247	68
Veränderung Flüssige Mittel	1'911	1'984
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel		
Bestand Flüssige Mittel am 1.1.	5'580	3'596
Bestand Flüssige Mittel am 31.12.	7'491	5'580
Veränderung Flüssige Mittel	1'911	1'984

5. RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2021

Fondskapital (zweckgebunden) Geschäftsjahr 2021 In 1000 CHF	Stand 1.1.2021	Zuweisung	Fonds Transfer	Verwendung	Stand 31.12.2021	Veränderung
Unterstützungsfonds für Menschen mit einer Beeinträchtigung	164	0	0	-8	156	-8
Fonds für Innenhof Mediacampus	1	0	-1	0	0	-1
Innovationsfonds	677	0	0	-37	640	-37
Fonds für HORA	62	272	0	-258	76	14
Fonds für stiftungsweite Vorhaben	221	0	0	-63	158	-63
Personalfonds	40	0	0	0	40	0
Fonds für kleine zweckgebundene Spenden	95	37	0	-47	85	-10
Fonds für behindertengerechte Infrastruktur und Mobilität	497	200	0	-151	546	49
Krisenfonds	92	0	0	-59	33	-59
Investitionsfonds	0	71	1	0	72	72
Total	1'849	580	0	-623	1'806	-43

Fonds für behindertengerechte Infrastruktur und Mobilität: Die im Frühling 2021 erhaltenen Spenden werden für Renovationen von Küchen und sanitären Einrichtungen in Bubikon verwendet. Weitere im Herbst 2021 erhaltene Spenden werden für Renovationen von Wohnräumen verwendet werden.
Investitionsfonds: Es konnten Spendeneinnahmen für eine neue CNC-Maschine sowie die Erstellung eines neuen Carports in Bubikon generiert werden. Die Anschaffungen und Fertigstellung der Projekte erfolgen im 2022.

Geschäftsjahr 2020 In 1000 CHF	Stand 1.1.2020	Zuweisung	Fonds Transfer	Verwendung	Stand 31.12.2020	Veränderung
Unterstützungsfonds für Menschen mit einer Beeinträchtigung	206	1	0	-43	164	-42
Fonds für Innenhof Mediacampus	1	0	0	0	1	0
Innovationsfonds	677	0	0	0	677	0
Fonds für HORA	40	192	0	-170	62	22
Fonds für stiftungsweite Vorhaben	0	228	0	-7	221	221
Personalfonds	40	0	0	0	40	0
Fonds für kleine zweckgebundene Spenden	81	31	0	-17	95	14
Fonds für behindertengerechte Infrastruktur und Mobilität	519	32	0	-54	497	-22
Krisenfonds	0	193	0	-101	92	92
Total	1'564	677	0	-392	1'849	285

Krisenfonds: Mit den im Frühling 2020 erhaltenen Spenden wurde vor allem Schutzmaterial finanziert.
Fonds für stiftungsweite Vorhaben: Die Spendeneinnahmen aus dem zweiten Spendenaufruf 2020 werden in die Infrastruktur für die virtuelle Zusammenarbeit zwischen Klienten/Angehörigen und Fachpersonal investiert. Zudem konnten Spendeneinnahmen für ein neues Klienteninformationssystem (KIS) generiert werden, welches Anfang 2022 in Betrieb genommen wird.

Organisationskapital Geschäftsjahr 2021 In 1000 CHF	Stand 1.1.2021	Zuweisung	Fonds Transfer	Verwendung	Stand 31.12.2021	Veränderung
Stiftungskapital	1'800	0	0	0	1'800	0
Gebundenes Kapital:						
– Schwankungsfonds Kanton Zürich	-4'222	1'010	0	0	-3'212	1'010
– Schwankungsfonds SVA Zürich/IV-Stelle	703	0	0	-247	456	-247
Freies Kapital	22'602	0	-154	0	22'448	-154
Ergebnis 2021	0	0	154	-154	0	0
Total	20'883	1'010	0	-401	21'492	609

Geschäftsjahr 2020 In 1000 CHF	Stand 1.1.2020	Zuweisung	Fonds Transfer	Verwendung	Stand 31.12.2020	Veränderung
Stiftungskapital	1'800	0	0	0	1'800	0
Gebundenes Kapital:						
– Schwankungsfonds Kanton Zürich	-4'148	0	0	-74	-4'222	-74
– Schwankungsfonds SVA Zürich/IV-Stelle	707	0	0	-4	703	-4
Freies Kapital	21'878	0	724	0	22'602	724
Ergebnis 2020	0	724	-724	0	0	0
Total	20'237	724	0	-78	20'883	646





ATELIER-WERKSTATT IM HUNZIKER AREAL IN ZÜRICH-OERLIKON

6. ANHANG

2021

6.1 Allgemeines

6.1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften nach Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung), insbesondere Swiss GAAP FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige Nonprofit-Organisationen), erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Zusätzlich entspricht die Jahresrechnung den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts).

6.1.2 Zweck der Stiftung

Zweck der Stiftung ist es, Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung Gleichberechtigung zu sichern, ihnen Eigenständigkeit und Integration in unserer Gesellschaft zu ermöglichen und ihre persönliche Entwicklung und Lebensqualität zu fördern. Zur Erfüllung des Stiftungszwecks schafft und führt die Stiftung Einrichtungen, in denen vorwiegend Frauen und Männer mit kognitiver Beeinträchtigung wohnen und arbeiten. Im Bereich genereller Dienstleistungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigung, die geschützte Lebensformen benötigen, hilft die Stiftung mit, Bedürfnisse zu erfassen, nach Lösungen zu suchen und Lücken zu schliessen.

Die geltenden Urkunden sind: Stiftungsurkunde vom 17. Oktober 2016, Stiftungsreglement vom 10. Dezember 2018, Geschäftsleitungsreglement vom 15. April 2019, Entschädigungsreglement vom 10. Mai 2016, Anlagereglement vom 10. Mai 2021.

6.1.3 Finanzierung der Stiftung

Für die Finanzierung des Gesamtaufwandes der Stiftung Züriwerk tragen im Wesentlichen bei:

- die Betriebsbeiträge des Sozialamts des Kantons

Zürich und jene der ausserkantonalen Verbindungsstellen nach dem Gesetz über Invalideneinrichtungen für erwachsene Personen (IEG) basierend auf den 2021 gültigen fünf Leistungsvereinbarungen für das Wohnen, für die Arbeit, für die Tagesbegleitung und für die Integrationsarbeitsplätze;

- die Pensionspreise, geleistet direkt durch die in den verschiedenen Wohnformen betreuten Menschen;
- die Erträge aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen in den vier Werkstätten: der Bäckerei, der Landwirtschaft, im Gartenbereich und dem Hofladen;
- die Beiträge der Sozialversicherungsanstalt (SVA) basierend auf dem Bundesgesetz über die Invalidenversicherung für die interne und externe Ausbildung von jungen Menschen;
- der Betriebsbeitrag der Stadt Zürich zur professionellen Planung, Erarbeitung und Durchführung von Tanz- und Theaterprojekten;
- die Spenden insbesondere für den Theaterbetrieb von HORA und die Investitionen in Bau- und Einstellungsprojekte, aber auch spezifisch für besondere Bedürfnisse unserer Klientinnen und Klienten.

6.1.4 Schwankungsfonds

Die Betriebsbeiträge des Kantons Zürich und die Beiträge der Sozialversicherungsanstalt sind Pauschalbeiträge, welche nicht den tatsächlich angefallenen Kosten entsprechen. Die daraus resultierenden Gewinne oder Verluste sind bei den Leistungsvereinbarungen des Kantons Zürich und der Sozialversicherungsanstalt den Schwankungsfonds zuzuweisen bzw. Verluste daraus zu entnehmen.

Die Mittel eines positiven Schwankungsfonds sind in erster Linie zur Deckung künftiger Verluste des betreffenden Leistungsbereichs gedacht und stehen der Stiftung nicht zur freien Verfügung. Der Schwankungsfonds ist sowohl nach oben als auch nach unten plafoniert.

Der Kanton Zürich verlangt, dass positive Schwankungsfonds, d.h. solche, die sich aus Gewinnen auf den Leistungsverträgen ergeben, als Fremdkapital ausgewiesen werden. Negative Schwankungsfonds, wie jener der Stiftung Züriwerk, dürfen aber nicht als Forderung ausgewiesen werden, sondern gehen im Organisationskapital auf. Im Sinne einer erhöhten Transparenz weist die Stiftung Züriwerk den negativen Schwankungsfonds des Kantons als «Fonds im Fonds» im Organisationskapital gesondert aus.

Die Sozialversicherungsanstalt wiederum gibt vor, Gewinne bzw. Verluste auf ihren Leistungsvereinbarungen als Gewinn- bzw. Verlustvortrag auszuweisen, was in jedem Fall bedeutet, dass sie Teil des Eigenkapitals bilden. Die bestehenden Schwankungsfonds für IV-Leistungen können ab dem Rechnungsjahr 2022 aufgelöst und in die freien Reserven überführt werden. Im Jahresbericht oder in einer Ergänzung zum Jahresbericht ist ab 2022 der Verlauf der Vorjahre darzulegen.

6.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

6.2.1 Umlaufvermögen

Wertschriften werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Die Berechnung der Wertberichtigung (Delkredere) wird nach folgendem Stufenverfahren vorgenommen:

1. Einzelwertberichtigung aufgrund spezifischer Bonitäts- und Altersrisiken.
2. Pauschalberichtigung von 2% auf dem Restbetrag, ohne Forderungen gegenüber staatlichen Stellen.

Die Bewertung der eingekauften Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Vorräte zu Herstellungskosten umfassen die direkten Material- und Fertigungskosten. Da die Absetzbarkeit gewisser Eigenprodukte Schwankungen unterliegt, wurde eine Wertberichtigung von 20% vorgenommen.

6.2.2 Anlagevermögen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Die Aktivierungsuntergrenze pro mobiles Objekt beträgt CHF 3000 und bei Immobilien CHF 10'000.

Die Abschreibungen werden nach den Richtlinien des Kantons Zürich vorgenommen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die folgende wirtschaftliche Nutzungsdauer der Anlagegüter.

	max. Anzahl Jahre
Grundstücke	unlimitiert
Bauten und Installationen	25
Möbiliar, Einrichtungen	15
Werkzeuge, mechanische Geräte	15
Maschinen	10
Fahrzeuge	10
Drucker, Kopierer	5
IT-Geräte und Software	3-5

Anlagen, welche mittels Investitionsbeiträgen der öffentlichen Hand mitfinanziert werden, werden nach den Vorgaben der Subventionsbehörden abgeschrieben. Anlagen im Bau werden nach deren Vollendung auf die entsprechende Anlageklasse umgebucht, und die Abschreibung beginnt ab dem Zeitpunkt der Nutzung. Zinsaufwendungen während der Realisierungsphase werden nicht aktiviert.

6.2.3 Wertbeeinträchtigungen

Bei allen Aktiven wird auf den Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertberichtigung dem Periodenergebnis belastet wird.

6.2.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz in der Regel zum Nominalwert erfasst.

6.2.5 Rückstellungen

Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie werden auf den Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

6.2.6 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die Darlehen stammen alle von der öffentlichen Hand. Es handelt sich um Baubeiträge und Investitionsbeiträge mit einer bedingten Rückzahlbarkeit. Diese werden getrennt von den eigenfinanzierten Anlagen erfasst und gemäss der Vorgabe durch die Subventionsgeber abgeschrieben. Dabei werden die Anlagen aktiviert und die Darlehen und Investitionsbeiträge passiviert und in der Bilanz brutto ausgewiesen.

6.2.7 Fonds mit Zweckbindung

Für die Fonds mit Zweckbindung besteht ein Fondsreglement. Die Stiftung Züriwerk führt folgende Fonds:

Unterstützungsfonds für Menschen mit einer Beeinträchtigung

Dieser Fonds dient dazu, Menschen mit einer Beeinträchtigung, die in der Stiftung Züriwerk wohnen und/oder arbeiten, etwas Einmaliges, Besonderes bieten zu können.

Fonds für Innenhof Mediacampus

Der Fonds wurde 2021 aufgelöst, ein unwesentlicher

Restbetrag wurde auf den Investitionsfonds umgebucht.

Innovationsfonds

Dieser Fonds dient der (Vor-)Finanzierung von neuen Projekten innerhalb der Stiftung Züriwerk.

Fonds für HORA

Dieser Fonds dient der Finanzierung der verschiedenen HORA-Produktionen.

Fonds für stiftungsweite Vorhaben

Dieser Fonds dient der Finanzierung von Vorhaben, welche die Entwicklung der Stiftung als Gesamtorganisation nach innen und aussen fördern.

Personalfonds Stiftung

Der Personalfonds der Stiftung soll besondere Personalanlässe ermöglichen.

Fonds für kleine zweckgebundene Spenden

Dieser Fonds dient der Finanzierung von kleineren standort- oder personenbezogenen Ausgaben (Anschaffungen oder Aktivitäten) gemäss Wunsch der Spender und Spenderinnen.

Fonds für behindertengerechte Infrastruktur und Mobilität

Dieser Fonds dient der Finanzierung von (Teil-)Projekten, die den Lebensraum und die Mobilität von Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Stiftung Züriwerk verbessern. Dazu gehören bauliche Massnahmen, Einrichtungen und, falls nötig, deren Unterhalt.

Krisenfonds

Dieser Fonds dient der Finanzierung von Mitteln für Krisenbewältigungen, u. a. für die Beschaffung von in Krisen benötigten Materialien, für zusätzliches Personal, für die Entschädigung von Überzeiten/Zeitsaldi oder für das Auffangen von Ertragsausfällen.

Investitionsfonds

Dieser Fonds dient der Finanzierung diverser Anschaffungen (Immobilien, Mobiliar, Einrichtungen, Maschinen oder Fahrzeuge) oder baulichen Massnahmen.

Fondsveränderungen werden in der Betriebsrechnung brutto ausgewiesen.

Beiträge der öffentlichen Hand werden aufgrund der massgeblichen Bestimmungen ermittelt und periodengerecht erfasst.

6.3 Erläuterungen zur Bilanz

Anmerkung 1: Flüssige Mittel

In 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020		Veränderung in %
Kasse	36	73	-37	-51.4
Postguthaben	139	216	-77	-35.5
Bankguthaben	7'316	5'291	2'025	38.3
Total Flüssige Mittel	7'491	5'580	1'911	34.2

Anmerkung 2: Wertschriften

In 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020		Veränderung in %
Obligationenanlagen	4'753	4'548	205	4.5
Aktienanlagen	1'796	1'751	45	2.5
Wandel- und Optionsanleihen (Alternative Anlagen)	847	856	-9	-1.0
Total Wertschriften	7'396	7'155	241	3.4

Seit November 2016 wird nicht betriebsnotwendige Liquidität gemäss geltendem Anlagereglement in Wertschriften angelegt. Die Anlagerichtlinien BVV2 und die aufsichtsrechtlichen Vorgaben bestimmen den Risikorahmen, die Wertschriften sind jederzeit veräusserbar. Die Vorgaben des Anlagereglements wurden 2021 eingehalten. Die Bandbreiten sind gemäss Anlagestrategie für Obligationen 0–100%, Aktien 0–45%, Alternative Anlagen 0–15%.

Anmerkung 3: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020		Veränderung in %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	1'782	1'628	154	9.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Bund, Kantonen und Gemeinden	884	1'305	-421	-32.3
./.. Wertberichtigung	-105	-123	18	-14.6
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'561	2'810	-249	-8.9

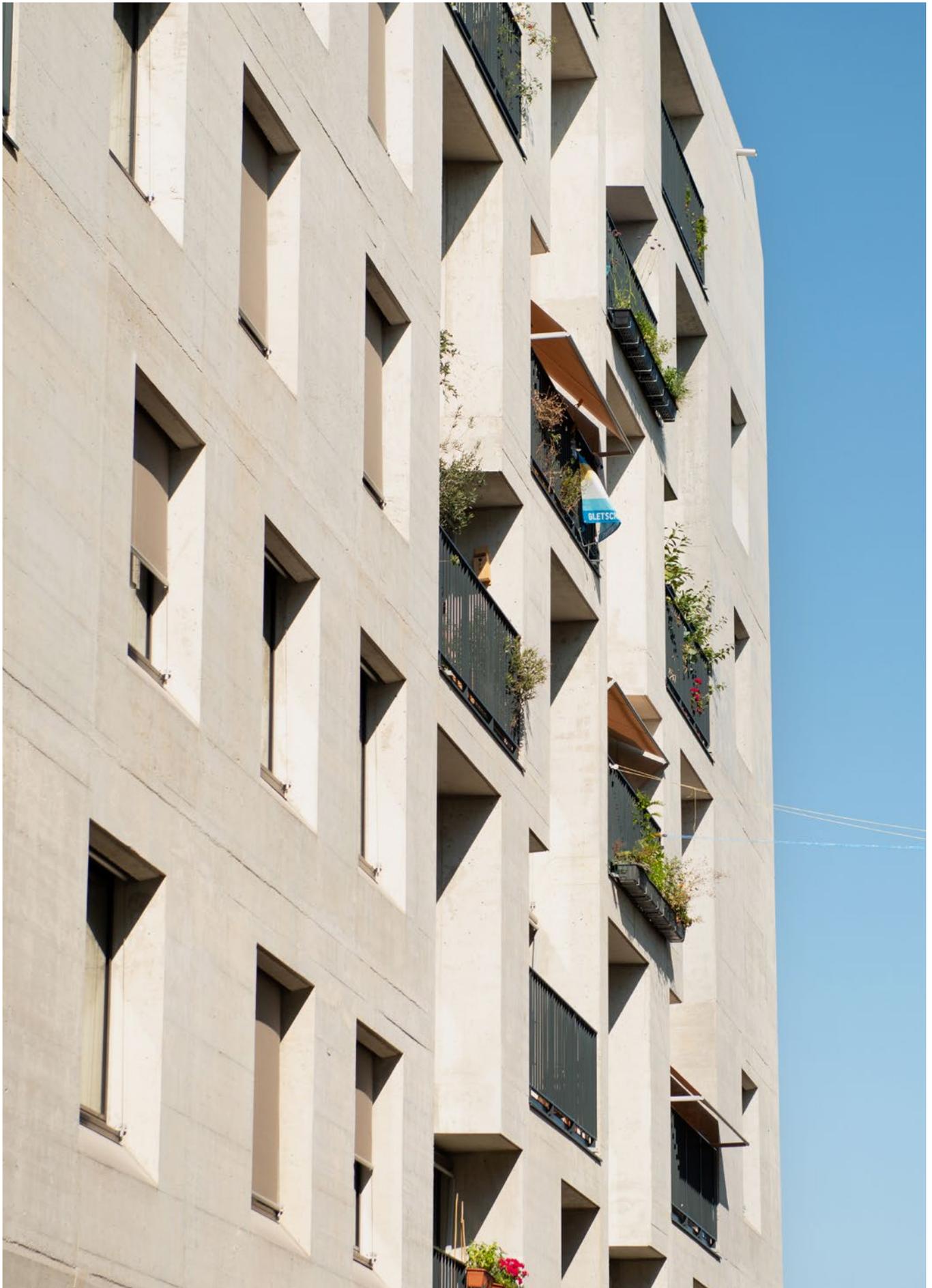
Anmerkung 4: Aktive Rechnungsabgrenzungen

In 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020		Veränderung in %
Forderungen gegenüber Kantonen*)	1'290	2'202	-912	-41.4
Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen	784	892	-108	-12.2
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	2'074	3'094	-1'020	-33.0

*) Abgrenzungen Betriebsbeiträge Kanton Zürich und Ausserkantonale

Anmerkung 5: Finanzanlagen

In 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020		Veränderung in %
Anteilscheine BUWO Wolfhausen	140	140	0	0.0
Anteilscheine Mehr als Wohnen	518	518	0	0.0
Beteiligung GEWO Dürnten	52	52	0	0.0
Total Finanzanlagen	710	710	0	0.0



HUNZIKER AREAL IN ZÜRICH-OERLIKON

Anmerkung 6: Anlagespiegel 2021

In 1000 CHF

	Grundstücke	Immobilien im Eigentum der Stiftung ¹⁾	Immobilien nicht im Eigentum der Stiftung ¹⁾	Einrichtungen ²⁾	Fahrzeuge	Informatik & Kommunikation	Immobilien in Bau	Einrichtungen in Bau	Fahrzeuge in Bau	Informatik & Kommunikation in Bau	Total Sachanlagen	Finanzanlagen	Total Anlagevermögen
Anschaffungswert per 1.1.2021	53	32'276	5'255	3'089	1'377	1'425	5	22	0	532	44'034	710	44'205
Zugänge		26	6	220	64	155	299	40	6	419	1'235		1'235
Abgänge		-25		-38	-98	-322					-483		-483
Reklassifikationen				62		425		-62		-425	0		0
Anschaffungswert per 31.12.2021	53	32'277	5'261	3'333	1'343	1'683	304	0	6	526	44'786	710	45'496
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.2021	0	-26'684	-3'832	-2'225	-1'019	-1'067	0	0	0	0	-34'827	0	-34'827
aus Abschreibungen (erfolgswirksam)		-380	-87	-247	-73	-211					-998		-998
Verlust aus Anlageabgang				-7	-8						-15		-15
Abgänge aus Rückbildung Darlehen, Bau-/Investitionsbeiträge und Anlagewerte		25		38	98	322					483		483
		-272	-59	-5	-34	-72					-442		-442
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2021	0	-27'311	-3'978	-2'446	-1'036	-1'028	0	0	0	0	-35'799	0	-35'799
Buchwert per 31.12.2021	53	4'966	1'283	887	307	655	304	0	6	526	8'987	710	9'697

¹⁾ inkl. Installationen und bauliche Nebenmassnahmen

²⁾ Maschinen und Mobilien

In 1000 CHF	Grundstücke	Immobilien im Eigentum der Stiftung ¹⁾	Immobilien nicht im Eigentum der Stiftung ¹⁾	Einrichtungen ²⁾	Fahrzeuge	Informatik & Kommunikation	Immobilien in Bau	Einrichtungen in Bau	Fahrzeuge in Bau	Informatik & Kommunikation in Bau	Total Sachanlagen	Finanzanlagen	Total Anlagevermögen
Darlehen/Bau-/ Investitionsbeiträge per 1.1.2021 (amortisationswirksam)*	0	-3'195	-846	-19	-109	-109	0	0	0	0	-4'278	0	-4'278
Zugänge						-247					-247		-247
Abgänge											0		0
Abschreibungen		272	59	5	34	72					442		442
Total Darlehen/Bau-/ Investitionsbeiträge per 31.12.2021	0	-2'923	-787	-14	-75	-284	0	0	0	0	-4'083	0	-4'083
Netto Buchwert per 31.12.2021	53	2'043	496	873	232	371	304	0	6	526	4'904	710	5'614

* in Form von Gewährung bzw. Verzicht von Darlehen und Investitionsbeiträgen der öffentlichen Hand

Anmerkung 6: Anlagespiegel 2020

In 1000 CHF

	Grundstücke	Immobilien im Eigentum der Stiftung ¹⁾	Immobilien nicht im Eigentum der Stiftung ¹⁾	Einrichtungen ²⁾	Fahrzeuge	Informatik & Kommunikation	Immobilien in Bau	Einrichtungen in Bau	Informatik & Kommunikation in Bau	Total Sachanlagen	Finanzanlagen	Total Anlagevermögen
Anschaffungswert per 1.1.2020	53	32'460	5'255	3'044	1'371	1'304	0	0	8	43'495	710	44'205
Zugänge		10		28	32	189	54	22	524	859		859
Abgänge		-194		-32	-26	-68				-320		-320
Reklassifikationen				49			-49			0		0
Anschaffungswert per 31.12.2020	53	32'276	5'255	3'089	1'377	1'425	5	22	532	44'034	710	44'744
Kumulierte Wertberichtigungen per 1.1.2020	0	-25'497	-3'718	-2'111	-908	-992	0	0	0	-33'226	0	-33'226
aus Abschreibungen (erfolgswirksam)		-440	-55	-141	-82	-116				-834		-834
Sonderabschreibungen ³⁾		-306								-306		-306
Abgänge		194		32	8	68				302		302
aus Rückbildung Darlehen, Bau-/Investitionsbeiträge und Anlagewerte		-635	-59	-5	-37	-27				-763		-763
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2020	0	-26'684	-3'832	-2'225	-1'019	-1'067	0	0	0	-34'827	0	-34'827
Buchwert per 31.12.2020	53	5'592	1'423	864	358	358	5	22	532	9'207	710	9'917

¹⁾ inkl. Installationen und bauliche Nebenmassnahmen

²⁾ Maschinen und Mobilien

³⁾ A.o. Wertberichtigung Umbau Mediacampus sowie Werkstatt Räume Idastrasse

In 1000 CHF

	Grundstücke	Immobilien im Eigentum der Stiftung ¹⁾	Immobilien nicht im Eigentum der Stiftung ¹⁾	Einrichtungen ²⁾	Fahrzeuge	Informatik & Kommunikation	Immobilien in Bau	Einrichtungen in Bau	Informatik & Kommunikation in Bau	Total Sachanlagen	Finanzanlagen	Total Anlagevermögen
Darlehen/Bau-/ Investitionsbeiträge per 1.1.2020 (amortisationswirksam)*	0	-3'737	-998	-24	-146	-68	0	0	0	-4'973	0	-4'973
Zugänge						-68				-68		-68
Abgänge										0		0
Abschreibungen		635	59	5	37	27				763		763
Reklassifikationen		-93	93							0		0
Total Darlehen/Bau-/ Investitionsbeiträge per 31.12.2020	0	-3'195	-846	-19	-109	-109	0	0	0	-4'278	0	-4'278
Netto Buchwert per 31.12.2020	53	2'397	577	845	249	249	5	22	532	4'929	710	5'639

* in Form von Gewährung bzw. Verzicht von Darlehen und Investitionsbeiträgen der öffentlichen Hand

Anmerkung 7: Kurzfristige Rückstellungen

In 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020		Veränderung in %
Ferien und Überzeit	899	806	93	11.5
Sonstige kfr. Rückstellungen	235	490	-255	-52.2
Total Kurzfristige Rückstellungen	1'134	1'296	-162	-12.5

Anmerkung 8: Langfristige Finanzverbindlichkeiten

In 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020		Veränderung in %
Verbindlichkeiten der öffentlichen Hand	4'083	4'278	-195	-4.6
Total Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4'083	4'278	-195	-4.6

Darlehen bzw. Bau- oder Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand sind bedingt rückzahlbar und verfügen über unterschiedliche Laufzeiten. Nach Ablauf der Laufzeit kann beim Subventionsgeber die Löschung beantragt werden. Die Subventionsgeber erlauben bei den neueren Beiträgen eine jährliche, über die Laufzeit festgelegte Abschreibung.

6.4 Erläuterungen zur Betriebsrechnung**Anmerkung 9: Erhaltene Zuwendungen**

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Zweckgebundene Spenden	581	677	-96	-14.2
Freie Spenden	223	296	-73	-24.5
- davon freie Spenden	98	154	-56	-35.9
- davon freiwillige Betriebsbeiträge von Gemeinden	125	124	1	0.7
- davon Legate	0	18	-18	-100.0
Total Erhaltene Zuwendungen	804	973	-169	-17.4

Anmerkung 10: Beiträge der öffentlichen Hand

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Leistungsabteilung Kanton Zürich	18'594	18'606	-12	-0.1
Leistungsabteilung Ausserkantonale	2'765	2'640	125	4.8
Leistungsabteilung Vorjahr	192	39	153	387.7
Ausbildungsbeiträge und Kostgelder Lehrlinge SVA	2'223	2'080	143	6.9
Zusatzleistungen/ Massnahmen SVA	121	136	-15	-11.1
Beiträge andere Betreute	57	79	-22	-27.9
Beiträge Stadt Zürich Theater HORA	401	225	176	78.2
Total Beiträge der öffentlichen Hand	24'353	23'805	548	2.3

Anmerkung 11: Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Pensionsgelder Bewohner	9'603	9'702	-99	-1.0
Hilflosenentschädigungen Bewohner	281	314	-33	-10.7
Ertrag aus Produktion und Dienstleistung	6'094	5'352	742	13.9
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	15'978	15'368	610	4.0

Anmerkung 12: Personalaufwand

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Personalaufwand Fachpersonal	28'512	27'771	741	2.7
Kurzarbeitsentschädigung	0	-550	550	-100.0
Personalaufwand Klient/innen	3'543	3'409	134	3.9
Total Personalaufwand	32'055	30'630	1'425	4.6
Vollzeitstellen Fachpersonal	263.6	260.1	3.50	1.3

Die Anzahl der Vollzeitstellen des Fachpersonals im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Anmerkung 13: Sachaufwand

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Lebensmittel, Haushaltsaufwand	1'101	970	131	13.4
Aufwand Material, Waren & Dienstleistung	1'671	1'574	97	6.2
Mietaufwand	2'300	2'555	-255	-10.0
Unterhalt und Reparaturen	1'071	934	137	14.8
Aufwand für Klient/innen	414	572	-158	-27.7
Übriger Sachaufwand	1'463	1'426	37	2.6
Total Sachaufwand	8'020	8'031	-11	-0.1

Anmerkung 14: Finanzergebnis

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Mieterträge	158	151	7	5.1
Kapitalerträge	315	444	-129	-29.1
Kapitalaufwand	-31	-31	0	1.3
Total Finanzergebnis*)	442	564	-122	-21.6
*) wovon				
- nicht realisierte Kursgewinne(+)/-verluste (-)	200	305	-105	-34.2
- Vermögensverwaltungskosten	-19	-19	0	-0.7

Anmerkung 15: Ausserordentliches Ergebnis

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Periodenfremde Versicherungsentschädigung	0	22	-22	-100.0
Periodenfremde Hilflösenentschädigungen	34	0	34	-
Sachanlagen für das Theater HORA*)	43	0	43	-
Total Ausserordentliches Ergebnis	77	22	55	247.2

*) Diese Anschaffungen wurden durch einen aus vergangenen Mietzinszahlungen geöfneten Fonds des Vermieters finanziert.

6.5 Weitere Angaben

6.5.1: Administrativer, Fundraising- und allg. Werbeaufwand

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Administrativer Aufwand				
- Personalaufwand	3'790	3'869	-79	-2.0
- Sachaufwand	1'164	1'084	80	7.4
- Abschreibung	109	105	4	3.5
Total	5'063	5'058	5	0.1
- wovon Fundraisingaufwand (inkl. Personalaufwand)	185	176	9	5.6
- wovon allg. Werbeaufwand	114	99	15	15.2

Administrativer Aufwand fällt im Bereich Geschäftsleitung mit den Fachbereichen Personal, Fundraising, Marketing und Qualitätsmanagement sowie im Geschäftsbereich Service Center mit den Fachbereichen Klienten & Subventionen, Finanzen, Informatik sowie Infrastruktur & Sicherheit an. Die Zahlen wurden nach der Zewo-Methode erhoben.

6.5.2: Vorsorgeeinrichtung

In 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020		Veränderung in %
Total Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	12	12	0	0.0
Total Arbeitgeberbeiträge	2'523	2'461	62	2.5

Die Stiftung Züriwerk führt eine eigene, teilautonome Pensionskasse mit Beitragsprimat. Der Deckungsgrad der Stiftung beträgt per 31. Dezember 2021 131.81% (Vorjahr 123.68%).

6.5.3: Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Stiftungsratspräsidentin	8	4	4	77.3
Stiftungsratsausschuss	20	19	1	4.2
Stiftungsratsmitglieder	2	3	-1	-52.9
Geschäftsleitung	881	740	141	19.1
Total Entschädigungen (ohne Spesen, Kinderzulagen, Arbeitgeberanteil Sozialleistungen)	911	766	145	18.7
Total Entschädigungen (inkl. Spesen, Kinderzulagen, Arbeitgeberanteil Sozialleistungen)	1'107	969	138	14.3
Personalstellen der Geschäftsleitung per 31.12. (Stellenprozente)	5 (480%)	5 (470%)		

6.5.4: Unentgeltliche Leistungen

Die geleisteten Stunden des Stiftungsrates in Höhe von 715 Stunden im Geschäftsjahr 2021 (Vorjahr 645 Stunden) werden nur teilweise entschädigt. Im Geschäftsjahr 2021 wurden zudem Total 1213 Arbeitsstunden von Freiwilligen für die Stiftung Züriwerk geleistet (Vorjahr 2005 Stunden).

Zusätzlich wurden der Stiftung Züriwerk rund 7 Tonnen Mehl kostenlos zur Verfügung gestellt (analog Vorjahr).

6.5.5: Restbetrag der Miet-, Baurechts- & Pachtverpflichtungen

Die Miet-, Baurechts- und Pachtverpflichtungen weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

In 1000 CHF	31.12.2021	31.12.2020		Veränderung in %
Bis 1 Jahr	2'066	2'034	32	1.6
1 bis 5 Jahre	4'648	4'906	-258	-5.3
Über 5 Jahre	1'666	1'780	-114	-6.4
Total	8'380	8'720	-340	-3.9

6.5.6: Honorar der Revisionsstelle

In 1000 CHF	2021	2020		Veränderung in %
Honorar für Revisionsdienstleistungen	22	22	0	0.0
Honorar für andere Dienstleistungen	0	0	0	-
Total	22	22	0	0.0

6.5.7: Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

7. REVISIONS BERICHT 2021



Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Züriwerk, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Züriwerk bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 11. April 2022

Capol & Partner AG

Martin Bettinaglio
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beda Capol
Revisionsexperte

Ottostrasse 29 · CH-7000 Chur · +41 (0)81 252 22 12 · info@capol-partner.ch · www.capol-partner.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

DIE STIFTUNG

STAND APRIL 2022

Geschäftsleitung

Roger Stäger

Geschäftsleiter

Maja Stucki

Geschäftsbereichsleiterin Service Center
Stellvertretende Geschäftsleiterin

Jenny Hofmann

Leiterin Fachbereich Agogik

Stiftungsratsausschuss

Hermann Arnold

Präsident, Zollikon

Conradin Stiffler

Vizepräsident, Erlenbach

Patrick Zingg

Quästor, Winterthur

Hansruedi Bischofberger

Agogik, Wila ZH

Yvonne Bürgin

Politik, Rüti

Doris Maurer

Personal, Zürich

Monika Michel Deckert

Angehörige, Zürich

Arda Onur

Angehöriger, Volketswil

Stiftungsrat

Christine Bernet

Ehemalige Gemeindevertretung, Bubikon

Nicolai Borbach

Ehemalige Gemeindevertretung, Grüningen

Andrea Keller

Gemeindevertretung, Wolfhausen

Dr. Anne Kustermann Graf

Angehörige, Zürich

Carmen Marty Fässler

Politik, Adliswil

Ueli Pfister

Politik, Esslingen

Sascha-Max Steinegger

Gemeindevertretung, Grüningen

Franz Stähli

Finanzen, Sozialversicherungen, Dübendorf

Dr. Beat Walti

Juristische Fragen, Zollikon



GESCHÄFTSLEITUNG MIT STIFTUNGSRATSPRÄSIDENT

v. l. n. r.: Roger Stäger (Geschäftsleiter), Jenny Hofmann (Leiterin Fachbereich Agogik),
Maja Stucki (Geschäftsbereichsleiterin Service Center), Hermann Arnold (Präsident)

Impressum

Redaktionsleitung

Fabienne Morgenegg

Konzept & Gestaltung

CU—PIC (Design/Concept), Zürich

Bildquellen

Titelbild Axel Linge

S. 9 Mitarbeiterin Landwirtschaft,

S. 10 Mali Lazell, S. 11 Heta Multanen,

S. 12 Genossenschaft Migros Zürich,

S. 15 (JAMU) Jacqueline Müller,

S. 18 Jelmoli

Wenn nicht anders vermerkt,
sind die Bilder von Fabienne Morgenegg.

Korrektorat

Die Orthograpen GmbH, Zürich

Druck

Schmid-Fehr AG, Goldach

WIR SETZEN UNS DAFÜR EIN, DASS MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN GLEICHBERECHTIGT UND SELBSTBESTIMMT AM GESELLSCHAFTLICHEN LEBEN MITWIRKEN UND TEILHABEN KÖNNEN. WIR BIETEN MENSCHEN MIT VORWIEGEND KOGNITIVER BEEINTRÄCHTIGUNG VIELFÄLTIGE UND INDIVIDUALISIERTE MÖGLICHKEITEN, ZU WOHNEN, ZU ARBEITEN UND EINEN BERUF ZU ERLERNEN. DAZU ERHALTEN SIE SPEZIFISCHE BERATUNG, BEGLEITUNG UND ASSISTENZ IN ALLEN LEBENSBEREICHEN.



Stiftung Züriwerk

Baslerstrasse 30

8048 Zürich

T 044 405 71 00

stiftung@zueriwerk.ch

www.zueriwerk.ch/leistungsbericht